

### **Zimbabwe in der Coronazeit**

30.03: Die erste Sendung der 75 000 versprochenen Dosen Impfstoff (Covaxin) aus Indien ist angekommen und eine weitere Sendung aus China. Die Impfbereitschaft ist noch nicht überall gegeben. Vielfach wird die Annahme zur politischen Frage; empfiehlt mein Parteivorsitzender den Impfstoff, lass ich mich impfen! ( Indien stoppt den Export von Impfstoff) Die Notwendigkeit, Impfstoff in Afrika herzustellen ist langsam deutlich geworden. Johnson and Johnson wird die Herstellung in Südafrika demnächst einleiten.

7.04: Die Zahl der Geimpften erreichte 124 454. Ärzte machen sich Sorgen über die Langsamkeit des Fortschritts. Zunehmend kommen ältere Personen, die ausdrücklich die Jüngeren ermutigen wollen, sich impfen zu lassen.

Aus einer Klinik in Chitungwiza fehlen 457 der Karten, die an Geimpfte ausgegeben werden. 3 MitarbeiterInnen wurden verhaftet, weil sie solche Karten an Nicht-geimpfte verkauft haben sollen. Es gibt jetzt 24 Impfstellen, allerdings sind die meisten in Harare.

200 000 Zimbabwer sind aus dem Ausland zurück, nachdem sie wegen Corona-Maßnahmen ihre Arbeit dort verloren haben.

Nach der Rückkehr in die Schulen gibt es dort etliche Ausbrüche, nicht nur in Internaten.

### **LANDWIRTSCHAFT**

7.04. Der Verkauf der diesjährigen Tabakernte fängt heute an.

25.04. Transportfirmen, die den Tabak zu den Märkten bringen, streiten mit den Marktbetreibern, weil diese darauf bestehen in Zimdollars (RTGS) zu bezahlen, während die RBZ die Bezahlung in USD erlaubt, und die Firmen es natürlich so viel lieber hätten.

9.04: Der Minister für Land, Agriculture usw. Masuka, sagte vor dem Parliamentary Committee for Land and Agriculture, dass Landbesitz und Landwirtschaft zweierlei sind. Das ganze Land in Zimbabwe sei vom Präsidenten geliehen, Bauern betreiben Landwirtschaft, sie müssen das Land nicht besitzen. Er meinte trotzdem, dass die 99-Jahr-Pachtverträge

den Banken als Sicherheit für Kredite genügen sollten. Kommentatoren machen darauf aufmerksam, dass Land im Besitz der Bauern viel produktiver ist. (Statistic: 18% des Farmlandes in der Welt ist Privatbesitz, produziert aber 80% der landwirtschaftlichen Produkte. - *Ohne Gewähr!*)

12.04. Strenge Regel sollen die Lieferung von Soyabohnen und unverarbeiteter Baumwolle an die GMB oder „autorisierte Agentur“ sichern. Der Verkauf an nicht autorisierte Personen wird bestraft.

25.04. Die Lieferung der Getreideernte an das Grain Marketing Board, GMB, hat angefangen. Mais und andere Getreidesorten wurden zu „controlled products“ erklärt, die nur an von der Regierung designierte Käufer verkauft werden dürfen.

## **WIRTSCHAFT / FINANZEN**

5.04: Die Zimbabwe Revenue Authority, ZIMRA, benutzt ein System der elektronischen Kennzeichnung von Lastwagen auf der Durchfahrt. Der Fahrer muss eine bestimmte Route aussuchen und dabei bleiben, sonst zahlt seine Firma Bußgeld. 2020 verdient ZIMRA auf diese Weise US\$ 1, 3 Mio.

11.04: Exporteure wollen den Prozentsatz der Devisen, die sie von ihrem Verdienst an die RBZ abgeben müssen von 40% auf 20% reduzieren. Sie machen auf die zahlreichen weiteren Steuern, die sie zahlen müssen, aufmerksam, es bleibt so gut wie nichts übrig, kein Ansporn für ihre Geschäfte.

12.04: Scharfe Warnung von Präsident an „Haie“ im Finanzsektor, die Zimbabwe schaden wollen. Dahinter stecken angeblich auch ausländische Mächte. *Herald* 12<sup>th</sup>. April, We're coming for you.

Auktion am 13. April. US\$ 1 = Zim\$ 84,48.

US\$ 29,2 Mio. wurden für größere Firmen, US\$ 3,75 für kleine und mittlere Unternehmen angeboten.

15.04. Zimbabwe und die russische Staatsfirma Rosatom planen Zusammenarbeit, um Zimbabwe mit Atomenergie zu versorgen.

18.04. Eine chinesische Firma hat angefangen nach Kohle in einer Gegend von Hwange National Park zu suchen, und will ein Kraftwerk errichten trotz Widerstand seitens der Einheimischen, die Angst haben, von ihrem Land vertrieben zu werden. Die Bohrungen finden ganz nahe bei ihrem traditionellen Friedhof statt. Präsident Mnangagwa persönlich hat dieser Firma die Genehmigung erteilt. 25.04.: Protestierende Dorfbewohner wurden verhaftet. Strenge Mahnung, die Chinesen in Ruhe zu lassen.

## **POLITIK**

2.04.: Nach der Verurteilung von MDC A Aktivist Makombero Haruziviishe wegen „Anstiftung zu öffentlicher Gewalt“ beklagte die Sprecherin der MDC A den Einsatz der Justiz als Waffe gegen ihre Partei.

8.04.: Der Versuch der MDC Alliance ist gescheitert im High Court, die Regierung zur Auszahlung der fast \$30Mio. zu zwingen, die, MDC A behauptet, ihr unter dem Political Parties Finance Act nach den letzten Wahlen hätten ausgezahlt werden sollen. Begründung: Die MDC A ist keine Partei sondern eine Wahlzusammenschluss.

Am Beispiel von Madondera, wo 11 der 12 Stadträten von der MDC A waren, sieht man, wie diese Praxis den Bewohner schadet. Nach Abzug der MDC A Stadträte haben die Bewohner niemanden in ihrem Sprengel, der für ihre Anliegen in der Stadtpolitik zuständig ist.

In dem 2020 Human Rights Report der US Botschaft in Zimbabwe und bei einem Treffen mit EU Vertretern wird klar gemacht, dass die Erhebung von MDC T zur „echten“ MDC als nicht legitim gesehen wird und ein Entziehung der Bürgerrechte von den Wähler der MDC A bedeutet. (disenfranchisement).

5.04. Das Public Finance Management Act wurde letzte Woche veröffentlicht. Wenn es Gesetz wird, sollte es die Kontrolle des Parlamentes über die Verwaltung der öffentlichen Finanzen stärken, indem die Ausgaben der Regierung und alles was sie kontrolliert, (lokale Verwaltungen, Provinz und Stadträte) der Aufsicht von parlamentarischen Komitees unterliegen.

Ein Artikel in *The Herald*, 6.04. „President’s foreign trips pay dividends“ macht es klar, dass diese Reise reine „Betteltouren“ sind.

7.04: Bei einer Tagung der African Development Bank und das Global Centre for Adaptation sagte Präsident Mnangagwa, dass „climate change“ irreversibel sei und die Länder der Erde Wege finden müssen, die Auswirkungen zu lindern und ihre Arbeitsweisen daran anzupassen. Zimbabwe zielt auf eine „grüne“ Ökonomie bis 2030 und investiert in den Anbau von Dürre-resistenten Pflanzenarten, Wasserkonservation, und erneuerbare Energie.

7.04: Nach Verzögerungen passierte das First Constitutional Amendment (Verfassungsänderungsgesetz) den Senat mit nur einer Gegenstimme. Demnach soll der Präsident allein den Chief Justice, den Deputy Chief Justice und den Judge President ernennen, ohne die bisher vorgeschriebenen öffentlichen Anhörungen. Kritiker sehen damit die Unabhängigkeit der Richter und die Sicherheit ihrer Stellen kompromittiert .  
21.04. Die National Assembly mit den Stimmen von ZANU PF und MDC T beschloss, Verfassungsänderung 2. Der VP soll vom Präsidenten ernannt werden. (noch nicht durch das Senat) Kritiker: damit will der Präsident zeigen, dass er Herrscher ist, nicht „Leader“.

9.04: Information von dem Botschafter der EU in Harare, Timo Oikkonen. Formale Gespräche mit der Regierung von Zimbabwe sind geplant. Vorher reden EU Vertretern mit Oppositionsparteien und relevanten Organisationen.

18.04. Journalisten haben aufgedeckt, dass Zimbabwe wieder einen Kredit von der Afreximbank in Höhe von US\$ 50 Mio. für den Kauf von Impfstoffen bekommen hat. Dafür gab es nicht die notwendige Zustimmung vom Parlament. Finanzminister Ncube hatte im Frühjahr dem High Court versichert, dass der Staat das Geld aus internen Quellen zusammen hatte. Insgesamt hat das Land Schulden bei der Afreximbank in Höhe von US\$ 1,4 Milliarden.

18-19.04. Independence Day. Während der Präsident in seiner Rede eine unverdrossen optimistische Sicht des Landes verbreitet, ziehen mehrere Kommentatoren und Journalisten eine ganz andere Bilanz nach 41 Jahren Unabhängigkeit. Er sieht das Land auf Kurs zum Ziel bis 2030 eine „upper middle income economy“ zu werden. Zitat: We are holding this year's

celebration with jubilation as our nation continues to register successes on many fronts. Rede von Mnangagwa in *The Herald*, 19<sup>th</sup> April. Let's preserve our liberation gains.

Kritiker sehen nicht nur die Wirtschaft. Zitat:...our independence has been emptied of its meaning and in fact become a new place of oppression and lack of independence for ordinary citizens of this country. *Newsday*. 19<sup>th</sup> April. The convergence call. Re-imagining the promise of independence.

21.04. Der neue Minister for Foreign Affairs, and international Trade, Shava, will, dass Botschafter von Zimbabwe sich in Fragen von Wirtschaft und Handel gut auskennen, das soll der Schwerpunkt ihrer Arbeit sein.

## **MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

7.04. Pro-Demokratie Aktivist Makomberero Haruzivishe wurde zu 24 Monate Gefängnis wegen Aufwiegelung zur Gewalt und Widerstand gegen die Polizei verurteilt. Junge MDC A Anhänger protestierten im Gerichtssaal. Sie sehen H. als „politischen Gefangenen“. 4 wurden verhaftet. Die Freilassung gegen Kautions wurden verweigert..(Zwei von diesen sind mit Säurewunden ins Krankenhaus gekommen. Sie sagen, sie wurden auf der Polizeiwache (? In police custody) gefoltert.

Die MDC A appelliert 1) an die internationalen Menschenrechtsorganisationen, 9 ihrer Mitgliedern, die vor Gericht oder schon verurteilt sind, als politische Gefangene anzuerkennen.

2) an die Regierung von Zimbabwe diese Gefangene sofort freizulassen.

3) an die UN, die Umstände der Entführung und Misshandlung von Cecilia Chirimbi, Joana Mamombe und Netsai Marova zu untersuchen.

6.04: Endlich vorbei! Ein Richter in Mutare sprach die zwei Schwestern frei, die Juli 2020 von der Polizei dort wegen unerlaubten Herumgehens verhaftet wurden, als sie Medikamente für die kranke Großmutter kaufen wollten und dazu einen Brief ihres Stadtrates dabei hatten. Die ZRP wollte sie zwingen eine Geldstrafe zu zahlen.

9.04: Eine Beamtin der Judicial Services Commission bestätigte, dass es nicht wahr sei, dass von Richterin Ndwere 28 Berichte und 8 Urteile fehlten. Dies ist aber ein Hauptargument gegen ihre Weiterbeschäftigung als Richterin. (16. Jan. 2021, der High Court hatte einen „Stau“ von 1 724

unbearbeitete Fällen. Kein Einziger war von Richterin Ndwere.) Der Kampf mit Klagen und Gegenklagen geht weiter.

12.04. Innenminister Kazembe gibt zu, dass die meisten bewaffneten Einbrüche und Überfälle von „ehemaligen“ Mitgliedern der Sicherheitsdienste verübt werden.

14.04. Tendai Biti und andere Abgeordnete der PDP dürfen ins Parlament zurückkehren. Ein Urteil des High Court bestätigt, dass der Mann aufgrund dessen Brief die Abgeordnete zurückgezogen wurden, nicht von der PDP ist. (ZimNews 17.3.) 22.04. Der Rückkehr wird durch Anträge der MDC T an den High Court verzögert.

14.04: Der 2. Antrag auf Freilassung gegen Kaution von Joana Mamombe und Cecilia Chimbiri wurde mit der Begründung abgelehnt, dass die Frauen „immer wieder Straftaten verübten und es sicher wieder tun würden“. Ihre Verhandlung soll am 13. Mai anfangen. Exilzimbabwer in den USA sammeln Geld um die Aktivisten und ihre Angehörigen zu unterstützen.

23.04: Joana Mamombe wurde aus dem Krankenhaus, wohin sie wegen Schmerzen gebracht wurde, bei Nacht wieder nach Chikurubi gebracht. Zitat, Zimrights: ...it is evident that the State is not worried about bringing Joana to justice but rather the State is bent on punishing her for being an activist.

14.04. 9 000 Goldschürfer und 13 000 „border jumpers“ wurden verhaftet.

16.04. Vertreter der LGBTQ+ Community präsentierten eine Petition an das Konsulat von Zimbabwe in Cape Town. Sie enthält die Aufforderung an die Regierung von Zimbabwe die Menschenrechte der Community anzuerkennen. (*The Zimbabwe Situation* 17.04)

16.04: The Zimbabwe Peace Project, ZPP, berichtet, dass Lebensmittel überall im Lande nach politischen Gesichtspunkten an bedürftige Menschen verteilt werden. Die Haupttäter sind Funktionäre der ZANU PF. In März notierte das ZPP 221 Menschenrechtsverletzungen. Schuldige waren in 37,6% der Fälle, Polizisten.

*The Zimbabwean*, 16. April bringt einen Bericht über die schlimme Situation der Staatenlosen in Zimbabwe. Es sind mindestens 300 000 aus zwei Gruppen: Kinder von ehemaligen „Gastarbeiter“ aus anderen afrikanischen Ländern, und Kinder und Enkelkinder von Opfern von Gukurahundi, die keine Sterbeurkunden ihrer Eltern und selber keine Geburtsurkunden haben. Sie sind nahezu rechtlos.

(Erwartet 27/28. April. Die Entscheidung über die Parlamentssitze von 7 MDC A Abgeordneten.)

## **SOZIALES / GESUNDHEIT**

30.3: In den Städten hat der Hunger zugenommen. Das Zimbabwe Vulnerability Assessment Committee, ZimVAC, rechnet, dass dort 2,4 Millionen Menschen kämpfen müssen, um Essen auf den Tisch zu bringen. Es gibt wenig Arbeit. 83% haben Schwierigkeiten Grundnahrungsmittel (Getreide, Salz, Öl) in ausreichender Menge zu kaufen. Das World Food Programme WFP, unterstützt 326 000 Menschen in 23 Städten mit elektronischen Geldtransfers oder Gutscheinen zum Einkauf in bestimmten Läden. Es unterstützt „urban agriculture“ und hilft, Verbindungen zwischen Stadt und Land aufzubauen.

12.04. Die Polizei beschlagnahmte Lastwagen mit 400 Ballen Gebrauchtkleidung auf der Straße von Mutare nach Harare. Der Import ist verboten aber der Bedarf ist offenbar groß.

(ZCTU überlegt Generalstreik, redet mit Einzelgewerkschaften da die Regierung die Verhandlungen über Gehälter „nicht ernst nimmt“.)

20.04. Warum hat die Regierung diesen Augenblick ausgesucht, um die Zuschüsse, die Krankenschwestern /Pfleger bei Nachtschichten bekommen haben, zu streichen? ..“Wir werden das nicht annehmen“, sagte der Vorsitzender der Zimbabwe Nurses’ Association. Transparency International berichtet, dass viele medizinische MitarbeiterInnen aus Zimbabwe entweder in die private Sektor wechseln oder ins Ausland gehen.

21.04: Die Regierung hat es vielleicht noch nicht verstanden, deswegen buchstabieren die verschiedenen Lehrgewerkschaften, dass die Reduzierung ihrer Gehälter von US\$ 500 – 520 auf (umgerechnet) US\$100

inklusiv Zuschüssen sie schwer „behindert“ (incapacitates). Sie streiken nicht, sie sind einfach nicht in der Lage ihre Funktionen auszuüben. (Zur Zeit unterrichten viele Lehrkräfte nur 2 Tage die Woche) Sie entschuldigen sich bei Eltern und Schüler und bitten, um ihre Unterstützung. Die Regierung droht mit Gehaltsentzug. Der Ton wird rauer.

22.04: Die Regierung will das Urteil des High Court bekämpfen, dass die Umbenennung von Straßen in Bulawayo (und anderen Städten) nach Präsident Mnangagwa und prominenten Regierungsmitgliedern verbietet.

22.04. Nach einem Bericht von Transparency International schrumpft die Summe, die die Regierung für das Gesundheitssystem ausgibt von Jahr zu Jahr Zitat...“owing to misappropriation of funds.“ Mitarbeiter werden schlecht bezahlt. Allerdings suchte die Regierung schnell Artikel , die für den Kampf gegen Covid-19 notwendig waren (auch wenn in diesem Zusammenhang eine der größten Skandale entdeckt wurde). Die EU unterstützte das Gesundheitssystem mit US\$ 60 Mio.

## **HARARE**

1.04: Bewohner von Mabvuku-Tafara sind 30 Jahre ohne fließendes Wasser. 9.04: Die Regierung trägt mit US\$ 99,3 Mio. dazu bei, die Wasseraufbereitungswerken von Harare in Stand zu setzen. Ingenieure meinen, die Summe wird nicht reichen.

Eine Immobilienfirma, West Properties Zimbabwe erhält die Erlaubnis vom EMA und den Behörden, Tausende Häuser in Borrowdale und Pomona zu bauen.

10.04. Der Harare city council Director of Works, Chatwatama, der sich anmaßte, die Funktion des Town Clerk zu übernehmen, wurde verhaftet. Die Freilassung gegen Kautions wurde abgelehnt.

Immer wieder gibt es sich widersprechende Versionen einer Tatsache in Harare. Z.B. Diebstahl von Sand. EMA sagte, HCC interessiert sich nicht dafür. HCC Vertreter sagt, er arbeite eng mit der EMA zusammen. Ähnlich bei defekten Abwasserröhren. Bewohner, HCC reagiert nicht. HCC, es wird auf jede Meldung reagiert.

Bei Razzien in Harare und Chitungwiza nahm die Polizei 143 Drogenhändler fest. Drogenkonsum wird zunehmend zu einem Problem in Zim.

Bürgerorganisationen protestieren gegen das Vorhaben der ZANU, CEOs und andere Mitarbeiter der Stadt an der ZANU Schule für Ideologie unterrichten zu lassen, damit sie im kommenden Wahlkampf für diese Partei werben.

16.04: Bei einer Sitzung des Umweltkomitees des HCC wurde die gefährliche Situation in Harare erörtert, wo seit längerem Müll nicht abtransportiert worden ist. Es gibt die notwendigen Vehikel nicht. Ein „Task force“ soll Wege finden, bestellte Müllwagen, und andere notwendige Ausrüstung (z.b. um Reparaturen in Abwasserröhren durchzuführen) beschleunigt zu bekommen. (Chitungwiza hat mit seinem „devolution“ Geld, Müllwagen gekauft)

Newsday: 19<sup>th</sup> April. Chiwenga Team takes over MDC run councils. As central government we are intervening using central government ressources to do so.

Herald. 19<sup>th</sup> April:

Problems affecting Harare residents due to failed administration are now being addressed by central government.....

...intervening to provide funding in water supply chemicals, refreshment of Morton Jaffray water works. Work is currently underway to rebuild governance systems in our municipalities.